

# **Havanese Pflege**

## **Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten rund um Deinen Havanese**

Ein Ratgeber für Havanese-Halter

**©2020, Claudia Kaiser**

**Expertengruppe Verlag**

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch eine Hundeschule. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

# Havanese

# Pflege

**Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten  
rund um Deinen Havanese**

Ein Ratgeber für Havanese-Halter

Expertengruppe Verlag

# INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin .....	7
Vorwort .....	9
Was Du über Deinen Havaneser wissen musst.....	13
Grundlagen der Ernährung .....	18
Grundregeln zur Fütterung .....	19
Wenn Dein Havaneser entscheiden könnte .....	28
Was kommt in den Napf? .....	32
Fertigfutter .....	34
BARF .....	41
Selbstgekochtes Essen .....	47
Vegetarismus und Veganismus .....	51
Was Du bei der Ernährung Deines Havanesers besonders beachten musst .....	55
Der Wasserhaushalt Deines Havanesers .....	58
Der Wasserbedarf Deines Havanesers.....	59
Wie Du Deinen Havaneser zum Trinken animierst .....	64

Grundlagen der Körperpflege .....	69
Augenpflege .....	75
Haut- und Fellpflege.....	80
Ohrenpflege .....	89
Gebisspflege .....	94
Pfotenpflege.....	99
Was Du bei Deinem Havanese besonders beachten musst .....	108
Checkliste: Regelmäßige Pflege .....	110
Checkliste: Pflegeutensilien .....	112
Häufige Erkrankungen.....	113
Befall durch Parasiten .....	115
Milben .....	117
Zecken .....	121
Flöhe.....	131
Magen-Darm-Erkrankungen .....	139
Magendrehung.....	140
Durchfall .....	143
Würmer .....	146
Giftige und problematische Substanzen	150

Krebserkrankungen .....	154
Fieber .....	159
Impfungen .....	163
Kastration .....	167
Rassentypische Erkrankungen .....	175
Checkliste: Für ein gesundes Hundeleben .....	177
Checkliste: Hunde-Erste-Hilfe-Set.....	179
Sonderkapitel: Hundefutter selber kochen .....	180
Rezept 1: Apfel-Möhrrchen-Cracker .....	181
Rezept 2: Wildes Kartoffel-Plätzchen.....	183
Rezept 3: Lunge mit Reis.....	184
Rezept 4: HäHnchen mt Hirse und Ei .....	185
Rezept 5: Reis-Hackfleisch-Kuchen .....	187
Rezept 6: Rindermix .....	188
Rezept 7: Wilde Pute (BARF).....	189
Rezept 8: Italienische Pute.....	190
Rezept 9: Hundeeis mit Banane und Apfel .....	191
Rezept 10: Hundeeis mit Leberwurst und Haferflocken.....	193
Fazit .....	194

Buchempfehlung für Dich .....	196
Hat Dir mein Buch gefallen? .....	200
Quellenangaben .....	202
Impressum.....	204

## ÜBER DIE AUTORIN

Claudia Kaiser lebt zusammen mit Ihrem Mann und Ihren beiden Hunden Danny (2 Jahre) und Daika (8 Jahre) auf einem alten Gehöft im schönen Rheinland.

Zunächst nur als Hundehalter und nun schon seit über 20 Jahren in der aktiven Hundebildung hat sie viele Erfahrungen gesammelt und viele Hundebesitzer auf ihrem Weg in der Havanese-Erziehung begleitet. Um diese Erfahrungen nicht mehr nur an einen kleinen Kreis von Hundebesitzern in persönlichen Coachings oder der örtlichen Hundeschule weitergeben zu können, entstand die Idee zu diesen Büchern.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Er soll jedem Havanese-Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um auch bei einem ausgewachsenen Hund noch Lust und Spaß am Hundetraining zu wecken. Denn jeder Havanese ist es wert, nicht nur zu Beginn intensiv betreut zu werden, sondern sein ganzes Leben lang.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



# VORWORT

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das große Glück, Dein Leben mit einem Havanese zu teilen oder Du stehst kurz davor, diese Erfahrung zu machen. Mit dieser tollen und unvergleichlichen Rasse wirst Du noch viel Freude erleben und Dein neuer vierbeiniger Freund wird aus Deinem Leben gar nicht mehr wegzudenken sein.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Haltung von Hunden eine positive Wirkung auf uns Menschen hat. Du wirst es selbst wissen, denn fängst Du nicht auch automatisch an zu strahlen und Dich zu freuen, wenn Dich Dein Havanese morgens oder nach der Arbeit schwanzwedelnd begrüßt? Kannst Du nicht auch richtig gut entspannen, wenn Dein Hund glücklich schnarchend neben Dir vor der Couch liegt, während Du Dir einen Film anschaust?

Hunde sind wahre Stresskiller für uns Menschen. Ihre ehrliche Liebe uns gegenüber sorgt dafür, dass wir uns besser und glücklicher fühlen. Ganz abgesehen von dem positiven Effekt, dass jeder Hundehalter mehrmals täglich an die frische Luft muss und sich im

Idealfall auch deutlich mehr bewegt, als Nicht-Hundehalter. Selbst chronisch Kranke haben bestätigt, dass sie sich durch Hunde besser fühlen. Dein vierbeiniger Freund ist also ein echter Bonus für Deine Gesundheit.

Und genau deshalb ist es wichtig, dass Du auch auf die Gesundheit Deines Havanesers achtest. Nicht umsonst heißt es „Ist der Hund gesund, freut sich der Mensch“. Dass Du Dich darum kümmerst, ist umso wichtiger, weil es Dein Hund häufig selbst nicht kann.

Viele Hunderassen sind heute leider überzüchtet, sodass es zu Erkrankungen und Problemen kommt, die unvorbereitete Halter überfordern. Daher empfehle ich Dir an dieser Stelle nochmal ausdrücklich: Augen auf beim Hundekauf!

Schaue Dir die Elterntiere wenn möglich genau an und frage den Züchter über Krankheiten in der bisherigen Zucht aus. Sollte der Welpen schon beim Kauf vorbelastet sein, wirst Du wahrscheinlich auch später viele krankheitsbedingte Probleme mit ihm haben. Wenn Du das vermeiden möchtest, solltest Du beim Kauf unbedingt darauf achten und gegebenenfalls einen Tierarzt zu Rate ziehen.

Neben den zuchtbedingten Problemen stellen aber auch viele moderne Abläufe und Entwicklungen unsere Hunde vor Herausforderungen, die ihre Wolfsvorfahren in dieser Form nicht kannten. Daher ist es häufig nötig, bestimmte vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, bei denen ein Nicht-Hundekenner nur mit dem Kopf schüttelt und mit dem typischen Argument, „ein Wolf braucht das aber nicht“ ankommt.

Wenn Dir jemand so etwas sagt, kann ich Dir nur empfehlen, es zu ignorieren. Dir geht es schließlich um das Wohl Deines Hundes.

Mit diesem Ratgeber möchte ich Dir das nötige Wissen und die Sicherheit an die Hand geben, damit Du die Gesundheit Deines Havanesers jederzeit im Blick hast und darüber hinaus weißt, wie Du zu reagieren hast, wenn mal etwas nicht stimmt.

Denn wahrscheinlich geht es Dir in diesem Fall ähnlich wie mir früher: Ich leide förmlich mit und möchte alles in meiner Macht stehende unternehmen, um ihr die Schmerzen zu nehmen, aber ich wusste leider überhaupt nicht, was ich machen sollte.

Natürlich lässt sich nicht gänzlich vermeiden – auch nicht mit diesem Ratgeber – dass Dein Hund krank wird. Was Du aber hiermit erreichen kannst, ist, dass durch Vorbeugung manche Probleme entweder gar nicht auftreten oder frühzeitig erkannt werden.

Abschließend ist es mir wichtig zu betonen, dass Du in diesem Ratgeber ausschließlich Tipps und Empfehlungen erhältst, die ich aus eigener Erfahrung gesammelt habe und die im Hundetraining allgemein anerkannt sind. Dieser Ratgeber kann einen Besuch beim Tierarzt nicht ersetzen. Er dient dazu, Dir Wissen zu vermitteln und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Sollte Dein Havaneser akute oder lang anhaltene Probleme haben, solltest Du unbedingt mit ihr zum Arzt gehen!

Ich wünsche Dir und Deinem Havaneser für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit!

## - Kapitel 1 -

# **WAS DU ÜBER DEINEN HAVANESER WISSEN MUSST**

Wusstest Du, dass es laut der Weltorganisation der Kynologe (FCI) nach heutigem Stand offiziell über 350 verschiedene anerkannte Hunderassen gibt?

Dein Havaneser ist damit nur eine Rasse unter vielen. Natürlich trifft auf die meisten Rassen vieles zu, was auch für andere gilt. Schließlich stammt jeder Hund in irgendeiner Form von seinem Urahn, dem Wolf, ab. Manchen siehst Du es jedoch mehr an, als anderen.

Damit Du genau weißt, auf was Du Dich mit Deinem Havaneser eingelassen hast, möchte ich dieses Kapitel nutzen, um Dir einen kurzen Überblick über diese faszinierende Rasse zu verschaffen.

Wie der Name vermuten lässt, stammt der Havaneser aus der kubanischen Hauptstadt Havanna. Dort wurde er schon im 15. Jahrhundert aus Bichons gezüchtet, die

spanische und italienische Seefahrer mit in den Karibikstaat brachten. Dort mauserte sich die neue Rasse schnell zum Gesellschaftshund für die Adelskreise und gelangte als Geschenk für hochrangige Gäste wieder zurück nach Europa.

Der durchschnittliche Havaneser wird bis zu 27 cm groß und wiegt 4 bis 8 Kilogramm. Das Fell ist entweder reinweiß, falbfarben, schwarz, havannabraun, tabakfarben oder rötlichbraun. Das Deckhaar hat bei einem erwachsenen Havaneser eine Länge von 12 bis 18 cm. Es ist sehr weich und kann sowohl glatt als auch gewellt sein, was ihm ein sehr fluffiges Aussehen verleiht.

Viel wichtiger als sein Aussehen sollte allerdings sein Charakter für Dich sein. Wie bereits beschrieben, übte der Havaneser in der Vergangenheit keine besondere Funktion für den Menschen aus. Durch sein Aussehen und seinen Charakter hat er sich jedoch als perfekter Begleiter im Alltag des Menschen etabliert. Denn Dein Havaneser verfügt in der Regel über ein sehr freundliches und darüber hinaus kluges Wesen. Er wird selten aggressiv, was ihn besonders für das Leben mit Kindern und anderen Haustieren attraktiv macht.

Trotz seines tollpatschigen Äußeren und seines gutartigen Wesens solltest Du Deinen Havaneser nicht unterschätzen. Denn er ist darüber hinaus ein sehr mutiges Tier und verfügt ebenfalls über einen Wachinstinkt. Er unterschätzt Gefahren und ist sehr sensibel. Gerade wegen des letzten Punktes eignet sich Dein Havaneser auf keinen Fall für die Zwingerhaltung, sondern sollte unbedingt in Deine Familie und Deinen Alltag integriert werden.

Durch ihre Intelligenz und ihr starkes Selbstbewusstsein können Havaneser schon mal sehr eigenwillig sein. Genau deshalb ist eine konsequente Erziehung, wie Du sie in diesem Buch erlernen wirst, von Anfang an ratsam. Ansonsten kann es schnell dazu führen, dass aus dem ehemaligen Aldeshund schnell ein kleiner König wird, der Dich und Deine Familie dominiert.

Seine Anhänglichkeit im Zusammenspiel mit seinem starken Bedürfnis nach Körperkontakt macht ihn zum perfekten Familienhund. Daher ist er der Gruppe der Gesellschafts- und Begleithunde zugeordnet worden. Aufgrund dieser beiden Eigenschaften vermuten viele, dass Havaneser zu Faulheit und wenig Bewegung neigen. Doch ganz im Gegenteil dazu sind sie überaus

aktiv und bewegungsfreudig und können selbst bei längeren Spaziergängen problemlos mithalten. Daher ist es wichtig, dass Du mit Deinem Havanese jeden Tag spazieren gehst oder flotte Apportierspiele spielst. Durch seinen ausgeprägten Spielsinn wird er diese lieben und die sportliche Übung ausdauernd und aktiv bis zum Ende genießen.

Du merkst, was für eine tolle Rasse Du Dir ausgesucht hast! Auf der nachfolgenden Seite findest Du ergänzend noch ein Rassenkurzportrait, das den gültigen Standard des FCI wiedergibt.

Zwar reichen diese Seiten noch nicht aus, um diese großartige Rasse in ihrer Gänze wiederzugeben, aber ich hoffe, dass ich Dir ein Bild davon zeichnen konnte, was Deinen Havanese wirklich ausmacht. Natürlich gibt es bei jeder Rasse Exemplare, die dieser Beschreibung nicht vollkommen entsprechen und manche Merkmale deutlich stärker oder eben schwächer ausgeprägt haben. Im Groben und Ganzen sollte es Dir jedoch möglich sein, Deinen Havanese in dieser Beschreibung wiederzuerkennen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Möchtest Du zusätzlich noch etwas über die Erziehung und über das Training Deines Havanese erfahren, empfehle ich Dir die



## Rassenkurzportrait gemäß FCI:

<b>Herkunftsland</b>	Kuba
<b>Charakter</b>	Aufgeweckt, liebevoll, fröhlich, anziehend, bezaubernd, spielerisch
<b>Widerristhöhe</b>	23 – 27 cm
<b>Gewicht</b>	4 – 8 kg
<b>Allgemeines Erscheinungsbild</b>	Klein, kräftig und niederläufig, lebhafte und elastische Gangart
<b>Augen</b>	Ziemlich groß, mandelförmig, dunkelbraun,
<b>Ohren</b>	Hängeohren mit langen Fransen
<b>Fell und Farbe</b>	Sehr langes Deckhaar (bis zu 18 cm), glatt o. gewellt, weich, Unterwolle schwach bis nicht vorhanden. Selten vollständig weiß, verschiedene Tönungen
<b>FCI-Klassifikation</b>	Gruppe 9: Gesellschafts- und Begleithunde Sektion 1: Bichons und verwandte Rassen
<b>Verwendung</b>	Gesellschafts- und Begleithunde

---

ersten beiden Bücher dieser Reihe. Genaue Informationen zu den beiden Büchern findest Du am Ende dieses Buches.

## - Kapitel 2 -

# **GRUNDLAGEN DER ERNÄHRUNG**

In diesem Kapitel erfährst Du zunächst, worauf es bei der Fütterung Deines Hundes im Allgemeinen ankommt. Ich erläutere zunächst einige Regeln, die die Fütterung an sich betreffen und gehe anschließend auf die einzelnen Ernährungsformen wie Fertigfutter, BARF, selbstgekochtes Essen, Vegetarismus und Veganismus ein. Darauf aufbauend besprechen wir, was Du bei Deinem Havaneser im Bezug auf seine Ernährung besonders zu beachten hast.

Anschließend widmen wir uns kurz einem Thema, das von vielen vollkommen unterschätzt wird: Dem Wasserbedarf Deines Havanesers. Viel zu häufig kommt es vor, dass Halter es versäumen, ihrem Hund ausreichend Flüssigkeiten zur Verfügung zu stellen. Deshalb erhältst Du von mir auch Tipps, wie Du Deinen Hund zum Trinken animierst.

## GRUNDREGELN ZUR FÜTTERUNG

Es mag zwar im ersten Moment überraschend klingen, doch bei der Fütterung kommt es nicht nur darauf an, was Du fütterst, sondern auch wie. Genau aus diesem Grund erfährst Du in diesem Kapitel, wie die Fütterung Deines Havanesers ablaufen sollte. Es gibt viele Details, die Hundehalter nicht kennen und dadurch automatisch der Gesundheit ihres Hundes schaden können oder aber die Erziehung deutlich erschweren.

Wichtig ist mir, an dieser Stelle erneut zu betonen, dass diese Tipps auf meiner eigenen Ausbildung und Erfahrung, einer ausgiebigen Recherche und vielen Gesprächen mit anderen Hundetrainern basieren. Solltest Du Dir Sorgen machen, bitte ich Dich, die Umsetzung vorab mit Deinem Tierarzt zu besprechen.

Eine der häufigsten Fragen, die mir von Hundehaltern gestellt wird und die sehr intensiv diskutiert wird, ist die Frage, wie oft Dein Havaneser eigentlich gefüttert werden soll. Meine erste Antwort darauf lautet stets: Es kommt drauf an!

Doch worauf?

Da ist beispielsweise das Alter des Hundes. Ein Welpen wird am Anfang sechsmal täglich gefüttert, wobei die Anzahl sukzessive verringert wird. Ich empfehle Dir, Deinen ausgewachsenen Havaneser zweimal täglich zu füttern. Dabei spielt natürlich der Tagesablauf von Dir und auch die Gesundheit Deines Hundes eine Rolle.

Du brauchst dabei keine Bedenken zu haben, dass Dein Hund hungern wird. Bitte begehe nicht den Fehler, ihn mit uns Menschen zu vergleichen. Ein Hund benötigt nicht mehrmals täglich eine Mahlzeit. Einmal täglich reicht tatsächlich aus. Das heißt natürlich nicht, dass Du ihm zwischendurch keine Leckerchen geben darfst. Ganz im Gegenteil, für das tägliche Training solltest Du natürlich weiterhin Leckerchen verwenden. Denke aber bitte daran, die Leckerchenmenge, die Du am Tag verwendest, in die gesamte Futtermenge miteinzubeziehen. Verfütterst Du viele Leckerchen, reduzierst Du die Menge der Hauptmahlzeit und umgekehrt. Ansonsten läuft Dein Havaneser Gefahr, mehr Pfunde anzusetzen, als gut für ihn ist.

Fühlst Du Dich mit der ein- bis zweimaligen Fütterung zu unwohl, kannst Du Deinen Havaneser natürlich

öfters füttern – auch wenn es an sich nicht notwendig ist. Die Futtermenge soll sich dadurch aber nicht verändern.

Gerade Halter von kleineren Rassen haben häufig größere Hemmungen mit einer ein- oder zweimaligen Fütterung. Aber Du kannst mir glauben, dass es für Deinen Hund nicht schädlich ist, sondern ganz im Gegenteil dazu beiträgt, überschüssige Reserven regelmäßig aufzubrechen. Ich selbst wende es bei meinen Hunden ebenfalls an. Denke darüber nach!

Ein weiterer Tipp, den ich für Dich habe, ist die Fütterung als indirekte Rangeinweisung zu nutzen. Was meine ich damit? Nicht nur bei Wölfen sondern in jedem Hunderudel gibt es ganz bestimmte Regeln und Abläufe, die Kennern genau zeigen, in welcher Rangposition sich der einzelne Hund befindet. Diese Feinheiten zu kennen, wird die Erziehung Deines Havanesers um ein Vielfaches erleichtern.

Gebe Deinem Hund daher immer als letztes das Essen. Alle anderen „Rudelmitglieder“ sollten schon fertig gegessen haben, wenn Dein Hund seine Portion erhält.